

### Verkehr mit Ziegen und Zidelfleisch

Nachdem durch die Bekanntmachung über die Zugehörigkeit zu den Erhaltungsmitteln vom 8. April d. J. (Reichsanzeiger Nr. 84) festgestellt ist, daß Würste aus Ziegenfleisch der Verordnung über die Genehmigung von Erhaltungsmitteln vom 7. März 1918, Reichsgesetzblatt S. 113, unterliegen, wird § 8 der Bekanntmachung über den Verkehr mit Ziegen und Zidelfleisch vom 27. März 1918 hiermit aufgehoben.

Dresden, am 17. Mai 1918.

Ministerium des Innern.

### Vermischtes

\* **Russischer Dampfer mit 3000 Flüchtlingen gesunken.** Einer russischen Meldung zufolge ist ein russischer Dampfer mit 3000 russischen Flüchtlingen (Frauen und Kindern aus Finnland) auf eine Mine gestoßen und gesunken.

### Gemeinde-Sparkasse Flöha.

Einlagenzinssatz  $3\frac{1}{2}\%$  bei täglicher Verzinsung.  
Alle neuzeitlichen Einrichtungen.  
Gemeindeverbandsgirokonto Nr. 9 Flöha.  
Postcheckkonto Leipzig 15265. Fernsprecher Nr. 19 Flöha.  
Geschäftszeit 8-12, 2-4 Uhr.  
Sonnabends 8-2 Uhr durchgehend.

### Suspensorien

in verschiedener Ausführung von Mark 1.75 an hält am Lager  
**Sanitätshaus, Chemnitz Strasse 16, Fernruf 100.**

### Goldene Damenuhr

mit schwarz-rot-gold. Zehnhübel von Babenberg über Markt u. Gumboldtstraße verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Markt 1, Baden.

Ein Kinderhut wurde a. Sonnabend von Frankenberg n. Wilsdorf verloren. Geg. Bel. abg. Wilsdorf 30

Bitte abg. Wilsdorf 30

Stemmer verloren. Wilsdorf 6.

### Freitag

von Hördenburgstr. bis Wilsdorfstr. 101 Fleischwaren und 1 Brotkarte (Otto, Wilsdorf, lautend) unter Umständen verloren. Um Abgabe in der Geschäftsstelle d. B. W. wird gebeten.

Am zweiten Freitag wurde eine Wagenabfuhr auf der Schloßstraße verloren. Bitte abgeben Rathausgasse 12, I.

### Vaterlandspartei.

Die Vorstandsglieder werden nochmals zu einer kurzen Versammlung wegen eines Vortragabendes gebeten, heute Mittwoch ab 8 Uhr im Hinterzimmer des Watschkers zu erscheinen.  
Brotfeld.

### Spargel,

prima Ware, verkauft  
Jul. Sonntag, Wilsdorfstr. 27.

**Frischen Stangenspargel** empfiehlt **Adolph Scheide.**

### Sauere Gurken

empfiehlt **A. Hammer, Verchenstr. 2.**

**R. Kürbisplanzen** verkauft **Gebrüder Sch. 5**

### Futterkartoffeln

verkauft **Berger, Ritterg. Niederlichtenau**

**Verschied. Wagenräder** verkauft **G. Kunze, Sobitzstr. 1.**

**Korb-Kinderwagen** an verkaufen. **Müth, Klingbach 21.**

**Eine schöne Gartenlaube** (im ganzen transportabel) sofort zu verkaufen. **Volker, Margaretenstr. 17.**

**Schmirgelleinen** sofort zu kaufen gesucht, auch kleine Rollen, Preisang. an **G. Philipp** Delitzsch, Wilsdorf 9.

### Bekanntmachung.

Die **Zwischenscheine** für die **5% Schuldverschreibungen** und **4 1/2% Staatsanweisungen der VII. Kriegsanleihe** können vom **27. Mai d. Js. ab**

in die endgültigen Stücke mit Zinsscheinen umgetauscht werden.

Der Umtausch findet bei der „**Umtauschstelle für die Kriegsanleihen**“, **Berlin W 8, Behrenstraße 22**, statt. Außerdem übernehmen sämtliche Reichsbankanstalten mit Kasseneinrichtung bis zum **2. Dezember 1918** die kostenfreie Vermittlung des Umtausches. Nach diesem Zeitpunkt können die Zwischenscheine nur noch unmittelbar bei der „**Umtauschstelle für die Kriegsanleihen**“ in Berlin umgetauscht werden.

Die Zwischenscheine sind mit Verzeichnissen, in die sie nach den Beträgen und innerhalb dieser nach der Nummernfolge geordnet einzutragen sind, während der Vormittagsdienststunden bei den genannten Stellen einzureichen. Für die 5% Reichsanleihe und für die 4 1/2% Reichsschatzanweisungen sind besondere Nummernverzeichnisse auszufertigen; Formulare hierzu sind bei allen Reichsbankanstalten erhältlich.

Firmen und Kassen haben die von ihnen eingereichten Zwischenscheine rechts oberhalb der Stücknummer mit ihrem Firmenstempel zu versehen.

Von den Zwischenscheinen für die **I., III., IV., V. und VI. Kriegsanleihe** ist eine größere Anzahl noch immer nicht in die endgültigen Stücke mit den bereits seit 1. April 1915, 1. Oktober 1916, 2. Januar, 1. Juli, 1. Oktober 1917 und 2. Januar d. Js. fällig gewordenen Zinsscheinen umgetauscht worden. Die Inhaber werden aufgefordert, diese Zwischenscheine in ihrem eigenen Interesse möglichst bald bei der „**Umtauschstelle für die Kriegsanleihen**“, **Berlin W 8, Behrenstraße 22**, zum Umtausch einzureichen.

Berlin, im Mai 1918.

**Reichsbank-Direktorium.**

Havenstein v. Grimm.

### Gratulations-Karten aller Art empfiehlt die **Roßbergische Papierhandlung**

### Von der Reise zurück.

**Dr. med. Walter Fränkel**

Spezialarzt für Ohren-, Nasen- und Halsleiden  
**Chemnitz, Johannisplatz 14.**

Sobald erschien:

**Rudolf Voigt**

### Die Frühlingsfackel.

Gedichte.

Der selige Triumph des Lebens und der Liebe — ein charakterist. Beitrag zur jüngstdeutschen Lyrik.

— In vornehmem Umschlag Mk. 1.80. —

Jede Buchhandlung liefert, oder **Der Weckruf-Verlag in Weimar.**

### Prokurist Otto Wenzel

z. Zt. im Keere

**Martha Wenzel**

geb. Böttger

— Vermählt. —

Frankenberg, 21. Mai 1918.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme, sowie den herrlichen Blumenschmuck und das zahlreiche Geleit beim Heimgang unserer lieben, unvergesslichen Mutter

### Frau Bertha verw. Richter

danken hierdurch herzlichst

die trauernden Hinterbliebenen.

Niederlichtenau, den 19. Mai 1918.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Entschlafenen drängt es uns, für die vielen Beweise der Liebe und Aufrichtigkeit, die uns entgegengebracht worden sind, zu danken. Besonderen Dank dem Herrn Chef der Firma Haschke, sowie deren Beamten und Arbeitspersonal, wie auch lieben Nachbarn, Hausbewohnern, Bekannten und Freundinnen, die ihr während ihrer langen Krankheit manche Freude bereiteten.

Die trauernden Eltern

**Max Seifert und Frau**

nebst Großeltern u. allen Angehörigen.

**Ewald Funke.**

Frankenberg und Im Felde, den 21. Mai 1918.

Am 1. Pfingstfeiertag früh verschied sanft und ruhig unser lieber, treusorgender Vater, Schwieger- und Großvater und Schwager

### Karl Gottlob Brautzsch

im 85. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetäubt an die trauernden Kinder, Schwieger- u. Enkelkinder nebst allen Angehörigen.

Frankenberg, Hilbersdorf, Oederan, Niederlichtenau und Im Felde.

Die Beerdigung erfolgt Mittwoch nachmittags  $\frac{1}{3}$  Uhr von der Friedhofshalle aus. Abgang der Leidtragenden von der Behausung, Lerchenstraße 4, um 2 Uhr.

### Behrling

für Buchdruckerei unter günst. Bedingungen gesucht. **Buchdruckerei Herm. Peitz, Chemnitz, Olescherstraße 14.**

### Tücht. Mädchen

zum 1. Juni gesucht. Kleine Familie, guter Lohn. Schreiben u. mögl. Photogr. an **Rudolph, Gut Gröbde, Auerswalde bei Chemnitz.**

### Schulmädchen

für Nachmittags zur Aufsicht eines  $3\frac{1}{2}$ -jährigen Kindes gesucht **Kaufmann Humboldt.**

### Junges Mädchen

aus guter Familie möglichst passende **Freundin** zwecks gemeinsamer Untertage. Offerten bis Freitag u. K. B. 400 in die Geschäftsstelle d. B. W. erb.

### Eine 4zimm. Dachwohnung

ist ab 1. Juli zu vermieten. Wo? sagt die Geschäftsstelle d. B. W.

### Kleines möbliertes Zimmer mit elektr. Licht frei

Wilsdorfstr. 11.

Möbl. Frau sucht H. Wohnung in sauberem Hause. Off. u. Preis u. M. 465 in die Geschäftsst. d. B. W.

**Ein Barriere-Lagerraum,** 100-150 Quadratmeter groß. Nähe Bahnhof, gesucht. Offert. u. G. B. 466 in die Geschäftsstelle d. B. W.

**Postkarten, große Auswahl, Postkart.-Sammelkästen, Postkarten-Albuns, Briefmarken-Albuns, Relief-Albuns** empfiehlt in reichhaltiger Auswahl und allen Preislagen die

**Roßbergische Papierhandlung.**

Nach dem Begräbnisse unserer lieben, guten Schwester, Schwägerin und Tante

### Jgfr. Emilie Auguste Böttger

fühlen wir uns gedrungen, allen lieben Verwandten, Freunden und Mitbewohnern des Hauses, die uns ihre Liebe und Teilnahme durch Blumenspenden und Geleit zur ewigen Ruhestätte entgegengebracht haben, hierdurch herzlichst zu danken.

Die trauernden Hinterbliebenen

**Friedrich Klöden und Frau geb. Böttger**

nebst allen Angehörigen.

Frankenberg, den 21. Mai 1918.

Am 29. März d. J. verschied in Frankreich an den Folgen einer schweren Verwundung unser lieber Kamerad

### Sanitätsunteroffizier Kurt Baumann

aus Frankenberg.

Durch seine Pflichttreue, sein schlichtes, stets hilfsbereites Wesen und durch die Lauterkeit seines Charakters hat er sich die allgemeine Achtung und unseren dauernden Dank erworben. Ehre seinem Andenken!

Im Felde, den 14. Mai 1918.

**Das Unteroffizierkorps** der 1. Batterie, 2. Sächs.-Feld-Art.-Regt. Nr. 28.

### Herzlichen Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unsers viel zu früh von uns geschiedenen, einzigen, heissgeliebten, hoffnungsvollen Sohnes, Bruders, Enkels, meines ganzen Glückes, meines teuren, mir unvergesslichen Bräutigams, des

### Grenadiers Robert Paul Rost,

der nach Ueberführung vom Reservelazarett zu Langebrück in seinem Heimatort zur ewigen Ruhe gebettet worden ist, fühlen wir uns aufs innigste gedrungen, allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten von nah und fern, sowie auch Nachbarn, die uns so viel ehrende Beweise der Liebe und Teilnahme durch den reichen Blumenschmuck und so zahlreiches Geleit zur letzten Ruhestätte bewiesen haben, allen nur hierdurch unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Schmidt für die trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Kantor Kraut für die erhebenden Gesänge. Herzlichen Dank auch dem Königl. Sächs. Militärverein zu Sachsenburg und Irbersdorf und seinen lieben Kameraden, welche ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Dir aber, lieber, für uns viel zu früh Entschlafener, rufen wir ein „Habe Dank“ und „Ruhe sanft“ in Deine kühle Gruft nach.

Irbersdorf,

den 17. Mai 1918.

In unsagbarem Schmerz

**Robert Rost und Frau.**

**Flora Rost.**

**Wilhelmine verw. Dietze.**

**Rosa Böttcher als Braut.**

**Familie Karl Böttcher.**

Sanft und selig schließt Du ein Nach durchkämpften Krankheitsleiden, Wir gedenken liebend Dein Und beklagen schwer Dein Scheiden. Wir vermissen voller Schmerz Nur Dein gutes, treues Herz.

Versenkt vom Strahl der Mittagssonne, Fällt oft der Blüten schönste ab, Der Braut ihr ganzes Glück und Wonne Deckt ach ein unerbittlich Grab. Doch Hoffnung winkt dem bangen Sinn Zum Wiedersehen am Ziele hin.